

# Hausmitteilung



Dresden.  
Dresdner

vertraulich

Landeshauptstadt Dresden  
Der Oberbürgermeister

Fraktion Team Zastrow  
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden  
Mitglied des Stadtrates  
Holger Zastrow

GZ: (OB) 6 65

Datum: 21. MAI 2026

**Haltestellen der Dresdner Verkehrsbetriebe - Werbung, Haltestellenhäuschen**  
AF1307/26

Sehr geehrter Herr Zastrow,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

„Nach den Informationen auf der Webseite der Landeshauptstadt bedienen die Dresdner Verkehrsbetriebe in ihrem Liniennetz insgesamt 767 Haltestellen. Diese Haltestellen sind gewissermaßen die Visitenkarten des Unternehmens. Dazu habe ich folgende Fragen:

**1. Wie viele Haltestellen gibt es im Netz der Dresdner Verkehrsbetriebe aktuell?“**

Im Netz des Öffentlichen Personennahverkehrs Dresden gibt es aktuell 1.196 Bushaltesteige und 556 Steige für Straßenbahnen beziehungsweise Kombisteige für Bus und Bahn

**2. „Welche Kosten verursachen die Haltestellen im laufenden Betrieb und wer trägt diese?“**

Für den Betrieb von Haltestellen fallen Kosten für die Instandhaltung, Beseitigung von Schäden, das Aushängen der Fahrgastinformationen und die Reinigung der Haltestellenflächen an. Sie belaufen sich auf circa 3.000.000 Euro jährlich und werden vom Straßen- und Tiefbauamt sowie der Dresdner Verkehrsbetriebe AG getragen.

**3. „Wie viele Werbeanlagen gibt es aktuell an Haltestellen?“**

Derzeit erfolgt die Umsetzungsphase für den Ab- und Aufbau der Wartehäuschen des neuen Werberechtsvertrages aus dem Los 2. Final sind 300 Werbeanlagen an Haltestellen geplant.

**4. „Wie viele Haltestellen haben ein Wartehäuschen?“**

Etwa 900 Haltestellen haben ein Wartehäuschen.

**5. „Wie viele Haltestellen sind barrierefrei ausgebaut?“**

Von den Bushaltestellen sind 485 barrierefrei ausgebaut. An den Straßenbahnhaltestellen sind es 395 Steige.

**6. „Wie viele Haltestellen haben aktuell noch Wartehäuschen aus Beton?“**

Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es noch an sechs Haltestellen Betonwartehäuschen. Die verbleibenden werden in Laufe der Jahre 2026 bis 2027 abgerissen.

**7. „Wie viele Wartehäuschen aus Beton wurden seit 2015 abgerissen und wie viele davon wurden ersetzt?“**

Insgesamt wurden bis heute 14 Beton-Wartehäuschen abgerissen. Davon sind vier mit dem neuen Modell aus dem Vertragskontingent ersetzt. Der Aufbau des Kontingents an Wartehäuschen aus dem neuen Konzessionsvertrag befindet sich noch in der Umsetzung. Weitere dieser Haltestellen werden in den kommenden Monaten mit einem Wartehäuschen ausgestattet.

**8. „Welche Kosten sind dadurch entstanden?“**

Die Beton-Wartehäuschen befanden beziehungsweise befinden sich im Eigentum der Dresdner Verkehrsbetriebe AG. Diese beauftragt den Abriss. Die Kosten dafür belaufen sich durchschnittlich auf 15.000 Euro.

Der Neuaufbau wird in der Regel durch den Konzessionsvertrag für die Außenwerberechte im öffentlichen Raum abgedeckt.

**9. „Wie viele Wartehäuschen JCDecaux wurden bereits im Zuge der Neuausschreibung der Werberechte ersetzt, bzw. wie viele werden insgesamt ersetzt?“**

Von den 800 Vertragseinheiten (ein Wartehäuschen kann aus mehreren Vertragseinheiten bestehen) aus dem alten Konzessionsvertrag sind aktuell 640 ersetzt. Das Kontingent an Vertragseinheiten konnte mit dem neuen Konzessionsvertrag auf 850 erhöht werden. Es werden somit noch 160 Vertragseinheiten getauscht beziehungsweise aufgebaut.

**10. „Welche Kosten sind der Landeshauptstadt durch den Abbau der alten Wartehäuschen (JCDecaux) entstanden?“**

Die alten Wartehäuschen befinden sich im Eigentum der Firma WALL - Decaux GmbH und werden durch diese zurückgebaut. Für den Abbau entstehen der Landeshauptstadt Dresden keine Kosten.

**11. „Welche Kosten sind für die Landeshauptstadt durch die Errichtung neuer Wartehäuschen entstanden?“**

Für die Landeshauptstadt sind lediglich geringfügige Kosten entstanden, zum Beispiel für das Setzen von neuen Knieholmgeländern für die Sicherheit der Wartenden an den Haltestellen, sofern keines vorhanden war. Darüber hinaus fielen Aufwendungen der Dresdner Verkehrsbetriebe AG für das Aufrechterhalten des Fahrverkehrs an. In Summe werden sich die Kosten auf etwa 400.000 Euro für die Errichtung der 850 vertraglich vereinbarten Vertragseinheiten belaufen.

**12. „Wann sollen alle Haltestellen barrierefrei und mit einem Wartehäuschen ausgestattet sein?“**

Über das Personenbeförderungsgesetz ist der barrierefreie Ausbau der Haltestellen fest verankert. Mit dem Nahverkehrsplan des Verkehrsverbunds Oberelbe wurden die Maßnahmen in den kommenden Jahren kontinuierlich berücksichtigt. Ein fester Termin, wann alle Haltestellen barrierefrei ausgebaut sind, kann nicht benannt werden. Über die Maßnahmen wird unter Berücksichtigung anderer Vorhaben und der Verankerung der Investitionen im städtischen Haushalt entschieden. In Zukunft werden immer mehr Haltestellen mit einem Wartehäuschen ausgestattet. Aufgrund der vorherrschenden Platzverhältnisse oder zu geringer Einsteigerzahlen – besonders in der Nähe von Endhaltestellen – wird allerdings nicht jede Haltestelle mit einem Wartehäuschen ausgestattet sein können.

**13. „Wie hoch sind die Einnahmen, die die Landeshauptstadt seit der Neuausschreibung der Werberechte erzielt hat. (bitte jährlich angeben)“**

Die Landeshauptstadt Dresden konnte seit 2023 folgende Einnahmen aus den Konzessionsverträgen der Außenwerberechte erzielen:

- Jahr 2023: 1,40 Millionen Euro,
- Jahr 2024: 2,03 Millionen Euro,
- Jahr 2025: 2,26 Millionen Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Jan Donhauser  
Erster Bürgermeister  
Dirk Hilbert

